



Demo-Organisatoren Olaf Meyer, Regina Stolte: „Nur oberflächlich losgesagt“. Foto: Hartmann

## Wieder Protest gegen „Last Resort“

„Bündnis gegen Rechts“ sieht rechtes „Netzwerk“

**Hildesheim** (ph). Da hat er sich mehrfach und öffentlich von rechtsradikalem Gedankengut losgesagt, der Chef des Hildesheimer Tattoo-Studios „Last Resort“ in der Schuhstraße, Hannes Knoch. Da liegt auch strafrechtlich nichts gegen den Mann vor, der sogar Poster und Werbung mit rechtsradikalem Inhalt aus seinem Geschäft entfernt hat.

Dennoch gibt es eine Demonstration gegen ihn, zu der das Hildesheimer „Bündnis gegen Rechts“ zum 13. Juni um 12 Uhr aufgerufen hat. Warum? „Der distanziert sich nicht wirklich“, sagt die Hildesheimer DGB-Vorsitzende Regina Stolte. Nach wie vor sei das Geschäft und sei der Chef Teil eines rechten „Netzwerks“ mit Beziehungen zur gewaltbereiten Neonazi-Szene.

Bei einer Pressekonferenz gestern warben sie und Olaf Meyer von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten für eine rege Teilnahme an der Demonstration. Die soll am 13. Juni um 12 Uhr an der Lilie

beginnen und durch Zingel, obere Schuhstraße-Fußgängerzone zum Angoulêmeplatz führen. Es geht den Initiatoren darum, darauf hinzuweisen, dass „Last Resort“ eben kein normales Tattoo-Geschäft sei: „Die Leute sollen Bescheid wissen über die Ideologie, die dahinter steckt.“

Dabei haben sie nicht nur den Hildesheimer Laden im Visier, sondern auch eine Nahkampfschule in Munster, an der der Hildesheimer beteiligt sei. Auf die Frage nach Belegen für eine aktive Beteiligung des Hildesheimers aus neuerer Zeit wiesen die Veranstalter darauf hin, dass sich Knoch im Frühjahr 2008 mit einer Sängerin aus der kanadischen „Blood and honour“-Szene getroffen habe.

„Man kann doch über alles reden“, sagte Hannes Knoch gestern Abend dieser Zeitung. „Ich möchte alle Beteiligten, vom Bündnis gegen rechts über den Rat, Polizei und Presse zu einem Runden Tisch einladen.“ Der soll am kommenden Mittwoch stattfinden, 20 Uhr. Im „Café Beirut“ in der Goschenstraße.